

Selbstloses Teilen

Martinsgans-Essen des Spendenparlaments Hann. Münden



Setzen sich für Bedürftige ein: (v.li., stehend) Dr. Faulstich, Frau Wieland, Hedemündens Ortsbürgermeister Udo Bethke, Werner Imke, Parlamentspräsident Dr. Manfred Albrecht, Dr. Petzold und Frau, Herbert Benkelberg, der stellvertretende Bürgermeister Günter Fraatz, Rudi Benkelberg, erster Vorsitzender Joachim Block, Ines Albrecht-Engel (stellv. Vorsitzende). (Sitzend, v.li.) Ingrid Pethran, Rainer Pethran, Gerd Spiegler und die Eheleute Rohr.

Foto: Piekatz

Von HELGA PIEKATZ

■ **Hann. Münden.** Der alljährliche Martinstag erinnert an den Schutzheiligen Sankt Martin, der die Hälfte seines warmen Mantels einem armen Bettler schenkte. Der Martinstag bedeutete in früheren Jahren aber auch den Abschluss eines Wirtschaftsjahres. Im bäuerlichen Leben war die Ernte eingebracht und der Wein gekeltert. Zu diesem Festessen gab es gebratene Gans, die nach diesem Tag „Martinsgans“ genannt wurde.

An Menschen denken, denen es nicht so gut geht, am Martinstag die gute Sitte des selbstlosen Teilens wieder aufleben lassen, ist das Anliegen des Spendenparlaments. Zahlreiche Vereinsmitglieder, Spender und Gäste trafen sich in Eddy's Kombüse im Evangelischen Vereinskrankenhaus zum Martinsgansessen am Sonntag. Der Reinerlös fließt in die Spendenkasse – bisher sind 780 Euro eingegangen.

Parlamentspräsident Dr. Manfred Albrecht betonte in seiner Begrüßung, dass Be-

dürftige mehr denn je auf Hilfe von denen angewiesen seien, denen es gut geht, zumal die Stadt hochverschuldet sei. Er freute sich über den „regen Zuspruch“. Auch Ines Albrecht-Engel, stellvertretende Vorsitzende, begrüßte die Anwesenden in der „rappellvollen“ Kombüse und erinnerte „dass das Spendengeld immer im lokalen Bereich“ verwendet wird.

„Die letztjährige Veranstaltung war ein großer Erfolg“, so Joachim Block, erster Vorsitzender in seinem Bericht „der Abend brachte einen

Reinerlös von rund 500 Euro und es konnten neun neue Mitglieder beziehungsweise Parlamentarier gewonnen werden“.

Eine Reihe von Projekten seien seit November 2006 mit oder ganz finanziert worden: Zum Beispiel wurde ein Kinderbus für das Mütterzentrum angeschafft, eine Studienfahrt für sozial benachteiligte Auszubildende unterstützt, ein Wasserspielplatz der AWO-Kita teilfinanziert und das Projekt Interkultureller Garten des Bürgertreffs bezuschusst. Insgesamt wurden

3100 Euro aus Spendenmitteln gezahlt.

Nach dem reichlichen und vorzüglichen Essen spendeten die Gäste nochmals in den von Ines Albrecht-Engel herum gereichten Zylinderhut.

KURZ ■ INFO

Das Mündener Spendenparlament

Hann. Münden. 1995 gründete Dr. Stephan Reimers, Leiter des Diakonischen Werkes in Hamburg das erste Spendenparlament.

2003 wurde die Idee von Ines Albrecht-Engel, Julia Bytom, Gisela Oppermann-Deneke, Joachim Block, Karl Heinz Funda und Paul Körtge aufgegriffen und der eingetragene Verein gegründet.

Die gesamten Spendengelder erhalten Institutionen und Projekte in Münden und Umgebung, die von Armut, Ausgrenzung und Isolation betroffene Menschen unterstützen. Die Parlamentarier entscheiden unter den eingereichten Anträgen, welche Einrichtungen eine Anschubfinanzierung bekommen. Der Verein hat momentan 21 Mitglieder und 32 Parlamentarier.

Spendenparlament Hann. Münden, Erster Vorsitzender Joachim Block, Stumpfeturmstr. 4, Tel. 05541/73283.